

Partnerschaft, Elternschaft und Sexualität von Menschen mit Behinderung - Spannungsfeld oder Menschenrecht?



körperliche
seelische
geistige
Behinderung

Zu unterscheiden

aufgrund Verantwortbarkeit für
die Bedürfnisse d. Kindes

↳ Einzelfallbetrachtung

- real unterschiedl. Behandlung
nach Behinderung

Partnerschaft, Elternschaft und Sexualität von Menschen mit Behinderung - Spannungsfeld oder Menschenrecht?



- individuell personenbezogen
- Vorbilder? Entwicklung der Kinder?
- Menschenrecht ja - interspezifische Begleitung nötig

Partnerschaft, Elternschaft und Sexualität von Menschen mit Behinderung - Spannungsfeld oder Menschenrecht?

↓
geistig und
psychisch



- Wofür steht der Kinderwunsch?
- Antworten können nur individuell gegeben werden.
- Stellen wir eventuell an Menschen mit Behinderung zu hohe Anforderungen?
- Die zentrale Person „das Kind“ kann sich dann nicht annehmen.

Partnerschaft, Elternschaft und Sexualität von Menschen mit Behinderung - Spannungsfeld oder Menschenrecht?



Menschenrecht !!!
aber auch zugleich ein Spannungsfeld!
Kostenträger zeigt wenig Initiative
zur Lösung der Mutterschaft
Seminare für Paare (Beratung)

Partnerschaft, Elternschaft und Sexualität von Menschen mit Behinderung - Spannungsfeld oder Menschenrecht?



Beides !

1) Bez. u Partnerschaften haben wenig
Bestand (Bindungsstörung/en) Paarberatung
keine / wenig

2) gr. Spannungsfeld (multiprofessioneller
Zusammenarbeit z.B. Jugendamt (Austausch fähig) fehlt !
ist von Nöten !

3) Grundbedürfnis , individuelle Aufklärung

* ü. Sexual, (mehrere Ansprechpartner)
Medial erreichbare Aufklärung !

Partnerschaft, Elternschaft und Sexualität von Menschen mit Behinderung

- Spannungsfeld oder Menschenrecht?



→ unterschiedliche Grundbedürfnisse

↳ Vorstellung von Partnerschaft: Was heißt Beziehung?

→ Spannungsfeld Selbstbestimmung / Schutz

→ Projektion von Einstellung eigener

Sexualität auf bestimmte Situationen

↳ verschiedene Einstellungen von Kolleg:innen
Wünsche

→ Spannungsfeld Sichtweise Angehörige

Partnerschaft, Elternschaft und Sexualität von Menschen mit Behinderung - Spannungsfeld oder Menschenrecht?



- SPANNUNGSFELD, DA INDIVIDUELLE
WERTVORSTELLUNGEN (ÄNGSTE, BEWÜTZ,
VERSCHIEDENE ROLLEN)
- MENSCHENRECHT (SELECTION?)

Partnerschaft, Elternschaft und Sexualität von Menschen mit Behinderung - Spannungsfeld oder Menschenrecht?

→ Beides



Elternschaft - Rechte der Kinder

Es können keine generellen

Aussagen gemacht werden

- individuell -

Partnerschaft, Elternschaft und Sexualität von Menschen mit Behinderung - Spannungsfeld oder Menschenrecht?



Elternschaft ist mal nicht
selbstverständlich, muss
überfacht (was alle auch
die wahre Assistent) erstritten
werden, auch gerichtlich ...
Social- / Jugendämter blocken,
"Kernfamilie des Kindes ist
ein erprobter Weg - warum muss
beschnitten" ???!!

Partnerschaft, Elternschaft und Sexualität von Menschen mit Behinderung - Spannungsfeld oder Menschenrecht?



Spannungsfeld und Menschenrecht
auch für das Kind.

Motive im Blickfeld haben (warum
eine Schwangerschaft)

Kindeswohl (Gefährdung) schützen

Mangelnde Einrichtung, auch

Krankenhäuser (keine Erfahrung)

Partnerschaft, Elternschaft und Sexualität von Menschen mit Behinderung - Spannungsfeld oder Menschenrecht?



Spannungsfeld auf jeden Fall
natürlich Menschenrecht

Partnerschaft, Elternschaft und Sexualität von Menschen mit Behinderung - Spannungsfeld oder Menschenrecht?



Ja!

Begleitung ist wichtig

vielfältiger Art je nach

individueller Ausgangs-

lage



Partnerschaft, Elternschaft und Sexualität von Menschen mit Behinderung - Spannungsfeld oder Menschenrecht?



Menschenrecht !!!

- Haltung hat sich verändert!

- Funktionswechsel der
Mitarbeiter u. Eltern

- Elternschaft mit Unterstützung
von Assistenten

Partnerschaft, Elternschaft und Sexualität von Menschen mit Behinderung - Spannungsfeld oder Menschenrecht?



Menschenrecht: Sollte kein Thema sein.
Und jeder soll sich verwirklichen können.
Ist aber ein Spannungsfeld: weil

an Menschen mit Behinderung ^{werden} weniger
Kritik / Vorbehalte / Vorurteile ^{gewacht}
wachsen als mit Behinderung.

Der Assistenzbedarf / Besatzung /
Früherkennung / Hilfestellung & Aufklärung
sollte mehr ausgebaut werden.
(Was ist das eigentliche Bedürfnis?)
Wer übernimmt die Verantwortung
der Elternschaft.

Partnerschaft, Elternschaft und Sexualität von Menschen mit Behinderung - Spannungsfeld oder Menschenrecht?



Es ist ein Menschenrecht mit
großem Spannungsfeld mit
Tragwerten die nicht überschaubar
sind.

Partnerschaft, Elternschaft und Sexualität von Menschen mit Behinderung - Spannungsfeld oder Menschenrecht?

„Menschenrecht im Spannungsfeld“



Partnerschaft, Elternschaft und Sexualität von Menschen mit Behinderung - Spannungsfeld oder Menschenrecht?



↓
→ beides!

→ ja - Menschenrecht, bei M. m. Beh.

wie bei M. ohne Beh. Thema bei

welchem Umfeld sich zuständig
fühlt (persönl. Einstellungen)

→ grunds. bei M. m. Beh. : wir sind da
genauer bin

Partnerschaft, Elternschaft und Sexualität von Menschen mit Behinderung

- Spannungsfeld oder Menschenrecht?

= Erwachsen werden,
sich selbst von Eltern
ablösen



Menschenrecht - ja!

Bewusstsein dafür fehlt oft.

Bei älterer Generation: Sensibilität,
dass ihnen was fehlt

Bei jüngerer Generation: Ermöglichung
Hilfestellung braucht Ressourcen!

Heiraten möglich?

Braucht Sexualität von Menschen mit Behinderung Begleitung?



Soll Person selbst entscheiden, sofern
sie dies kann

Braucht Sexualität von Menschen mit Behinderung Begleitung?



- Erfahrungsräume schaffen,
ermöglichen
- Aufbau sozialer Netzwerke
- Schutz vor sexualisierter
gewalt (v.a. Frauen)
- Offene Haltung => KONZEPT
- Eigene Wert-/Moralvorstellungen
hinterfragen / reflektieren.

Braucht Sexualität von Menschen mit Behinderung Begleitung?



- Auf jeden Fall
- Jeder hat individuelle Bedürfnisse, es gibt keine Pauschalisierung

Braucht Sexualität von Menschen mit Behinderung Begleitung?



Begleitung hängt von bestimmten
Faktoren ab: Behinderungsart
Religion, Alter, Möglichkeit der
Umsetzung auf der Wohngruppe,
Konkret möglichen

Braucht Sexualität von Menschen mit Behinderung Begleitung?



ja, weil

- mangelnde Selbstständigkeit
- Beratung über das, was ich will

- um mögliche Regelverletzungen zu vermeiden

Braucht Sexualität von Menschen mit Behinderung Begleitung?



ja, in welchen Bereichen
hängt vom Einzelfall ab

Braucht Sexualität von Menschen mit Behinderung Begleitung?



Ja!n :)

* z.T. reicht es aus die Voraussetzungen zu schaffen
z.B. Räumlichkeiten stellen

* Art u. Inhalt der Begleitung schriftlich festhalten!

Braucht Sexualität von Menschen mit Behinderung Begleitung?

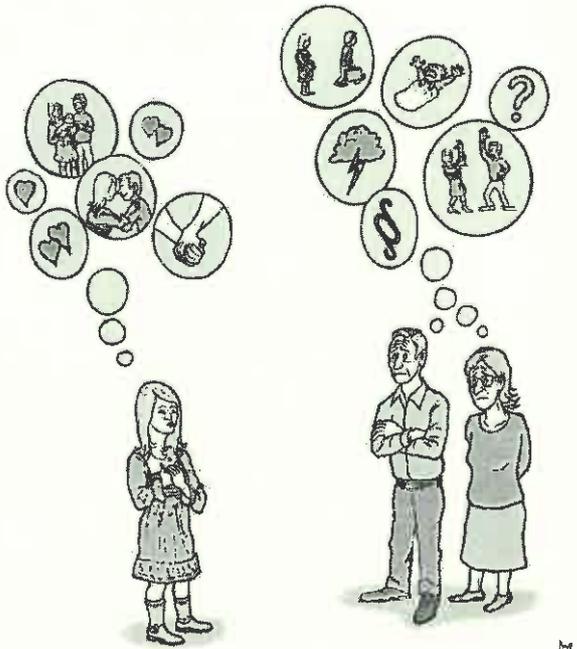


Ja.

• Individuell

• Selbstbestimmt

Braucht Sexualität von Menschen mit Behinderung Begleitung?



Begleitung im Sinne von Räume der
Begegnung, des Kennenlernens anbieten.
Passive Assistenz: bei körperlicher Beein-
trächtigung. → Aufklärung „außerliche“
Bedürfnisse schafft, Pro Familia unter-
ziehen, Begleitung in allen „Formen“ z.B.
bei Krankheit.

Braucht Sexualität von Menschen mit Behinderung Begleitung?



BW. ↩

(auf jeden Fall) ^{???} über jeweils
Individuell in der feststellung
Die schwangerschaft ansich ist eher
als kleines (problem) zu sehen, die
darauffolgenden dinge sind bedentend
tragfähiger (Pflegefamie etc !!!)
(In wie weit ist unsere Verantwortung
für das dabei entstandene Lebewesen?)

Welche anlaufstelle gibt es dem Inerhalt
der Einrichtung für dementsprechende Fragen?
Und welche Hilfe gibt es da denn? Und von
wem? (Wichtig) Nachholbedarf!

Man kann nicht nur Affen über Sexualität
reden, sondern man muß auch die Tragweite
und das Ausmaß adäquat auffangen und
begleiten können!

Wie schaffen es Mitarbeiter sich ^{dabei} abzugrenzen
ohne das es eine Grenzüberletzung ist? Wird?

Braucht Sexualität von Menschen mit Behinderung Begleitung?



Menschen mit Behinderung
sind auch in der Ausübung
ihrer Sexualität behindert,
deshalb brauchen sie
Begleitung.

Braucht Sexualität von Menschen mit Behinderung Begleitung?



- ja. Meistens muss der erste Schritt von außen durch eine Begleitung gemacht werden.

- wenn der Mensch selbst dazu (geistig/körperlich) nicht dazu in der Lage ist

- Informationsvermittlung
- Schutz

Braucht Sexualität von Menschen mit Behinderung Begleitung?



- abhängig vom individuellen
Unterstützungsbedarf
- Bedürfnis erkennen
- Grenzen aufzeigen (überdrücktes
Verhalten)
- Alternativen anbieten

Braucht Sexualität von Menschen mit Behinderung Begleitung?



Menschen mit körperlichen Behinderung
sollten die Möglichkeiten bekommen,
Sexualassistenz zu bekommen, falls
sie es möchten.

Wir geben lediglich die Rahmen-
bedingungen und das "Know-How",
damit die Bewohner selbstständig
ihren Wünschen nachgehen können

Braucht Sexualität von Menschen mit Behinderung Begleitung?

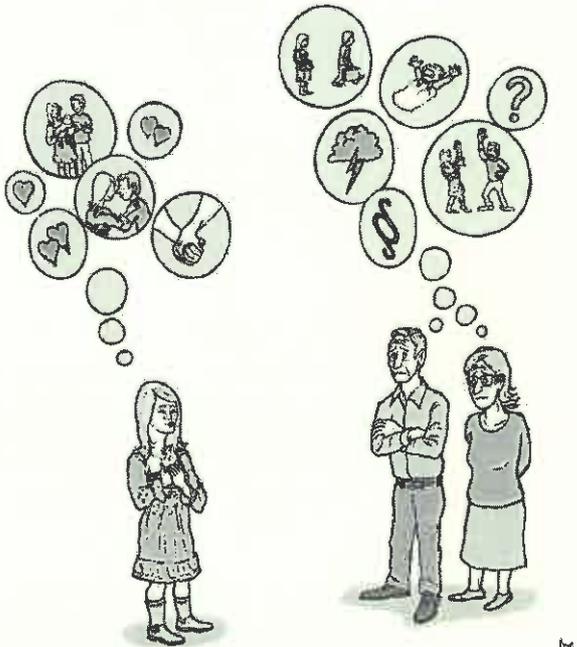


Ja!

Art und Weise abhängig
von der Person und dem
Umfeld.

"Anleitung" der grundsätzlichen
Vorgehensweise bzw. Tipps.

Braucht Sexualität von Menschen mit Behinderung Begleitung?



NICHT GENERELL, INDIVIDUELL

Braucht Sexualität von Menschen mit Behinderung Begleitung?



Menschen mit Behinderung, müssen wissen

das es Begleitung, gibt!!

Keinisse Offenheit - Tabu Thema falsche Scham

Von Mensch zu Mensch unterschiedlich -
welche Hilfe braucht!

keine Hilfe überstülpen, achtsam heraus finden

Von den Bedürfnissen - gemeinsam + Fachkräfte

zu rate ziehen!

Was gebe ich ihm - was nehme ich ihm!

Braucht Sexualität von Menschen mit Behinderung Begleitung?



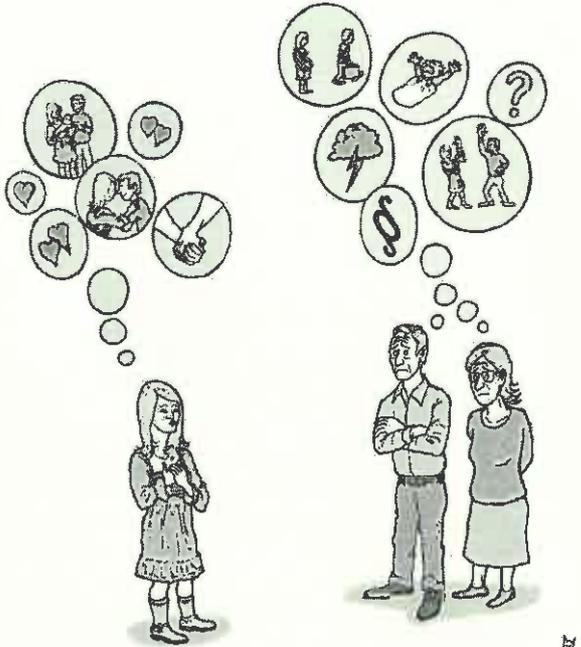
- benötigt Aufklärungsangebote

- Traumatisierte Bildungsangebote

- Betreuer + Angehörige sollten sich
austauschen

und an gemeinsamen Entscheidungen
zu Gunsten des Betroffenen

Braucht Sexualität von Menschen mit Behinderung Begleitung?



- wenn der Mensch besteht seitens
des Menschen mit Behinderung

- wenn erkennbar seitens des
Betreuers, dass Begleitung hilfreich
wäre

z. B. durch Raum schaffen, Zeit,
Kontaktaufnahme,
sowie Beziehungsgestaltung,
Freundschaft pflegen

- Beratung vermitteln

Braucht Sexualität von Menschen mit Behinderung Begleitung?



- Unterstützung und Begleitung
z.B. beim Einkauf von Materialien
- Hilfestellung und Begleitung
beim Bewahren der Intimsphäre
- Unterstützung durch Regeln
und Absprachen (Schutz)

Sexualität von Menschen mit Behinderung - (k)ein besonderes Bedürfnis?!



- Bedürfnis auf jeden Fall
- spezielles Bedürfnis, da besondere Bedingungen
- es müssen Wege gefunden werden, die die Kriterien
 - Selbstbestimmung, Wohlfühlen, Nicht-Schaden und Gerechtigkeit erfüllen

Sexualität von Menschen mit Behinderung - (k)ein besonderes Bedürfnis?!



Kein besonderes Bedürfnis, sondern
ein normales Bedürfnis.

Die Umsetzung von Sexualität
kann besonders sein.

Sexualität von Menschen mit Behinderung - (k)ein besonderes Bedürfnis?!



- Schwierigkeit: Erkennen u. Bedürfnis
- Tabuisierung „Sexuelles Bedürfnis ist schlecht / böse“
- Jeder Mensch hat ein „sexuelles Bedürfnis“, es äußert sich verschieden
 - ↳ es gibt Unterschiede je nach Grad d. Behinderung

Sexualität von Menschen mit Behinderung - (k)ein besonderes Bedürfnis?!



- hohe Abhängigkeit von Wertbildern anderer (Wohnheimmitarbeiter, Mitarbeiter Arbeitsbereich, Eltern / Angehörige)
- Sexualität bei Menschen mit schweren Behinderungen häufig nicht ohne Hilfe möglich.

Sexualität von Menschen mit Behinderung - (k)ein besonderes Bedürfnis?!



Bedürfnis ist nicht besonders
Ausgangssituation) und Umsetzung
(z.B. gesetzliche Rahmenbedingung)
lassen es besonders werden.

Sexualität von Menschen mit Behinderung - (k)ein besonderes Bedürfnis?!



- Bedürfnis ist oft höher,
da es für sie oft keine
stabilen Beziehungen in der
Einrichtung gibt.

Sexualität von Menschen mit Behinderung - (k)ein besonderes Bedürfnis?!



Eigentlich ist es kein besonderes
Bedürfnis, die Rahmenbedingungen
machen es „besonders“

Sexualität von Menschen mit Behinderung - (k)ein besonderes Bedürfnis?!



Es ist ein ausdrucks menschliches

Bedürfnis unabhängig davon ob

ein Mensch behindert ist oder nicht -

Der Blick von aussen macht Sexualität

von Menschen mit Behinderung zu was

vermeidlich Besonderes!

Sexualität von Menschen mit Behinderung - (k)ein besonderes Bedürfnis?!



Sexualität - Ein menschliches
Bedürfnis.

Sexualität von Menschen mit Behinderung - (k)ein besonderes Bedürfnis?!



~~Menschen mit körperlicher Behinderung~~
~~haben~~ Häufig wird die Sexualität
der Bewohner durch die Mitarbeiter
zu einem besonderen Bedürfnis.
Teilweise auch mehr, als nötig.
Im Idealfall sollte die Sexualität
nichts Besonderes sein, sondern
ein "normales" Bedürfnis.

Sexualität von Menschen mit Behinderung - (k)ein besonderes Bedürfnis?!



• Sexualität als normales
Grundbedürfnis (bei allen Menschen)

• Sexualität an sich äußerst
vielfältig, Bedürfnisse vielfältig

• Sexualität abhängig von
sozio-emotionaler Entwicklung
(Art d. Sexualität Altersabhängig)

Sexualität von Menschen mit Behinderung - ~~(Kein)~~ besonderes Bedürfnis?! ???



Es gibt keinen Unterschied bei der Sexualität außer in der gewaltigen Einschränkung!

Sexualität ist auf jeden Fall ein ganz besonderes Bedürfnis
trotzdem genug das es sooo lange ein Tabuthema war!!!

Wie bekommt man die verschiedenen Individuen
an einen Tisch zusammen über so ein Thema zu sprechen!?
Achtet festig behindert etc.

- Sexualität sollte als Grundbedürfnis
anerkannt werden!!!

Sexualität von Menschen mit Behinderung - (k)ein besonderes Bedürfnis?!



- NEIN! Ein ganz normales
- menschliches Bedürfnis
- es braucht nur abs. zu fast
- bes. Umstände zur Befriedigung
- Für viele ist es einfach schwierig,
- einen Partner:in zu finden

Sexualität von Menschen mit Behinderung - (k)ein besonderes Bedürfnis?!



- Umgang f. M. m. B. gestaltet sich schwierig, die Sexualität auszuüben
- betrifft auch Selbstbefriedigung
- kann auch in Zwangsverhalten rutschen
- Sexualität (allgemein) impliziert oft einen bestimmten Verhaltenskodex (Normen der Gesellschaft)
- > wenn diese nicht gesehen oder anerkannt werden (können) von ... ? ... ? ... ?

Sexualität von Menschen mit Behinderung - (k)ein besonderes Bedürfnis?!



Sexualität von Menschen mit Behinderung ist ein natürliches Bedürfnis, wird aber dadurch zu einem besonderen, da es zur Befriedigung Unterstützung und Begleitung braucht.

Sexualität von Menschen mit Behinderung - (k)ein besonderes Bedürfnis?!



Eigentlich ein „normales“
Bedürfnis.

Es wird oft besonders durch die
Gesellschaft, das Umfeld,
die besondere Herausforderung
im Einzelfall.

Sexualität von Menschen mit Behinderung - ~~Nein~~ besonderes Bedürfnis?!



NEIN

Sexualität von Menschen mit Behinderung - (k)ein besonderes Bedürfnis?!



ein menschliches Bedürfnis

Worin unterscheidet sich Sexualität von Menschen mit und ohne Behinderung?



Bedürfnis unterscheidet sich nicht
Das Ausleben der Sexualität
von behinderten Menschen
ist manchmal „behindert“

Worin unterscheidet sich Sexualität von Menschen mit und ohne Behinderung?



- bei Menschen m. Behinderung
- versh. Einschränkungen der Sexualität
- Regeln der Wohngruppe
- Aufklärung
- aktive u. passive Sexualität
- online Partnervermittlung → Teilhabe
- weniger Möglichkeiten der Kennenlernen's

Worin unterscheidet sich Sexualität von Menschen mit und ohne Behinderung?



- Partnersuche für Menschen mit Behinderung evtl. erschwert
- Fokus liegt auf Behinderung
- Menschen mit Behinderung sind unter Umständen seltener aufgetraut

Worin unterscheidet sich Sexualität von Menschen mit und ohne Behinderung?



- Alles gibt es bei allen
- Der Unterschied bei Menschen mit Behinderungen ist, dass sobald eine Behinderung diagnostiziert ist, wird sich "eine Tür öffnet".

↳ Notwendig: Das viele Gefühl im Kopf u. im Herz

Worin unterscheidet sich Sexualität von Menschen mit und ohne Behinderung?



- MmB bekommen nicht den Raum für ihre Sexualität, auch nicht von Vätern/innen.
- Je nach Behinderung weniger Sprachfähigkeit.
- Gifts. Nacht affäre aufgrund von ^{Art} Grad der Behinderung.
- Höhere Gefährdung: - wenig Geld
schwache Selbstachtung
= Ausbeutbar,
manipulierbar

Worin unterscheidet sich Sexualität von Menschen mit und ohne Behinderung?



Grundsätzliche keine Unterschiede
Einrichtungen sind nicht offen dafür
HIV - Unsicherheit, Schulungen,
Kontaktaufnahme zu anderen
Menschen sehr erschwert
Benötigen Begleitung ihr Lebenlang

Worin unterscheidet sich Sexualität von Menschen mit und ohne Behinderung?



- In der Auslebung
(individuelle Bedürfnisse)
- Assistenzbedarf
- Grenze / Distanz Einhaltung
- ~~Gleich~~ Wahrnehmung
- Reduziertes Bedürfnis
durch Medikation

Worin unterscheidet sich Sexualität von Menschen mit und ohne Behinderung?



wenig Freiräume zum Ausleben der Sexualität
wenig Aufklärung !!

Überbelästigung, Angst vor Kummer,
Einstellung der ges. Betreuer + Mitarbeiter

Worin unterscheidet sich Sexualität von Menschen mit und ohne Behinderung?



Sexualität ist sowohl für mit u. ohne
Stets das Gleiche; Sex Mayhem mit, mit
mehr Fokus belegt; mehr "Regelung" mit;
weniger Möglichkeiten potentielle Partner:innen
zu finden. Intellekt geht bei der Vermittlung
u. beim Geschlechtsakt genau. Pornographie ≠
"echte Sexualität" ⇒ Medienkonsum verfälst
die Vorstellungen von echter Sexualität (Jugendliche ungeschult);

jung erwachsen ...

Worin unterscheidet sich Sexualität von Menschen mit und ohne Behinderung?



Erstmal nicht, aber...
Abhängig von Art und Schwere
der Behinderung
Es fehlt an Aufklärung und
klaren Strukturen und
Statement

Worin unterscheidet sich Sexualität von Menschen mit und ohne Behinderung?



! kein Unterschied in körperl.
u. emotionales / sexuelle Entwicklung

Aber: eigenes Verstehen / eigene
Wahrnehmung / Handlungsstrat-
gien können sehr unterschiedlich
sein

aufgrund eigener Ausgangslage

* Umfeld u. Struktur beeinflussen
den Umgang mit Sexualität

Worin unterscheidet sich Sexualität von Menschen mit und ohne Behinderung?



Kognitive Unterschiede

Kommunikation

Hemmschwelle

Weniger Aufklärung

Immer noch Tabu-Thema

Abhängigkeit von Angehörigen
- gesetzl. Vertretung

Worin unterscheidet sich Sexualität von Menschen mit und ohne Behinderung?



→ räumliche "Möglichkeiten" (Mehrfachzimmer etc.)

→ gesellschaftliche Akzeptanz

→ Menschen ohne Behinderung können sich evtl. klarer über ihre Wünsche/Grenzen äußern, diese zum Ausdruck bringen

→ grundlegend gleicher Bedürfnis, kein

Unterschied ob mit oder ohne B.

→ weniger Zugang zu Informationen, weniger Austausch

Worin unterscheidet sich Sexualität von Menschen mit und ohne Behinderung?



- Die Möglichkeit es vielseitiger auszuüben ist für Menschen ohne Behinderung leichter.
- Mehr Selbstbestimmung für Menschen ohne Behinderung.
- Intimität bei Menschen mit Behinderung ist geringer.
- Der Zugang zur Sexualität für Menschen ohne Behinderung ist einfacher.
- Auswahlmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung ist begrenzt.
- Druck / Vorurteile für Menschen mit Behinderung ist größer.
- Aufklärung für Mensch mit Behinderung & ihre Familien ist sehr eingeschränkt.

Worin unterscheidet sich Sexualität von Menschen mit und ohne Behinderung?



- Selbstverständlichkeit bzgl.

Akzeptanz

- Variantenreichtum entspricht

"Normalo"-Ebene

Worin unterscheidet sich Sexualität von Menschen mit und ohne Behinderung?



- Grundsätzlich: Sexualität = individuell
- je nachdem welche Behinderung -> sexuelle Sexualität ist eingeschränkt
- oft Abhängigkeit von Umwelt / Partnerbedürfnis, ...
- psychosexuelle Entw. + körperl. Entw. kann zu Irritationen führen, entsprechende Begleitung bieten

Worin unterscheidet sich Sexualität von Menschen mit und ohne Behinderung?



- Privatsphäre in Institutionen
- Behinderung durch „Tabuisierung“
- Gesellschaftliche Anerkennung (Integration)
- Verpasste Aufklärung (nicht der Norm entsprechend)